

## **Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e.V. Jahresbericht 2010**

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl interessanter Projekte durchführen konnten.

### **Berichte aus den Projekten 2010**

#### **bio-hamburg.de – Leben und Region natürlich genießen**

Im letzten Jahr besuchten 54.958 User bei 150.543 Seitenzugriffen [www.bio-hamburg.de](http://www.bio-hamburg.de). Insbesondere der Bio-Adventskalender im Dezember sorgte für reges Interesse. Das Verbraucherportal ist regelmäßig redaktionell gepflegt und um News, Buchvorstellungen, Betriebsportraits etc. erweitert worden. Die Einkaufsadressen wurden laufend aktualisiert.

Um [bio-hamburg.de](http://bio-hamburg.de) dauerhaft abzusichern, ist es weiterhin wichtig durch aktive Akquise von Werbeeinnahmen eine Grundfinanzierung sicherzustellen.

#### **Bio für Kinder - Gutes Essen in Kita & Schule**

Das Projekt „Bio für Kinder“ berät Kindertagesstätten und Schulen bei der Einführung einer ausgewogenen Verpflegung mit möglichst hohem Anteil an ökologischen Produkten. Im Jahr 2010 wurden im Auftrag des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hessen, Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein insgesamt 30 Workshops im Rahmen der Kampagne „Bio kann jeder!“ durchgeführt. Der Ökomarkt e.V. koordinierte die Veranstaltungen und führt selber 13 Workshops in der Metropolregion Hamburg und Schleswig-Holstein durch.

Seit November 2010 läuft das Projekt „Bio-Info-Module“, das durch das Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) und der Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) gefördert wird. Es sollen verschiedene Informationsmedien für verschiedene Zielgruppen, wie Eltern, Schulkioskbetreiber, Kita-KöchInnen und SchülerInnen, entstehen.

In Kooperation mit dem Projekt „BINK - Bildungsinstitutionen und nachhaltiger Konsum“ der Leuphana Universität Lüneburg, berät das Projekt das Gymnasium bei der Umstellung und Optimierung des Schulkioskprojektes nach Aspekten der Nachhaltigkeit. Des Weiteren findet sein 2010 die Beratung des Tor zur Welt im Rahmen der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Hamburg. Außerdem wurde im Rahmen des Leonardoprojektes ein Curriculum entwickelt, welches Aspekte der Nachhaltigkeit bei der Köcheausbildung beinhaltet.

Darüber hinaus wurde im Rahmen des Projektes „Berechnung der CO<sub>2</sub> Einsparpotentiale durch den Einsatz von Bio-Lebensmitteln“ gefördert durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, in ausgewählten Modelleinrichtungen (Kita, Schule) berechnet, welche CO<sub>2</sub> Einsparung eine Umstellung auf Bio-Lebensmittel mit sich bringt.

Außerdem entwickeltes das Projekt ein Gesamtkonzept für die Ganztagsverpflegung an Schulen und Kitas der Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

#### **Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft**

Mit dem Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft erkundeten in 2010 auf 371 Veranstaltungen 7.315 Kinder, Jugendliche und MultiplikatorInnen die Entstehung ihrer Lebensmittel. Von Kindergarten-Gruppen über Grundschulen und weiterführende Schulen bis zu Oberstufen-Kursen, Auszubildenden und Küchenkräften: altersgerecht und anschaulich erlebten die Teilnehmenden Hamburger-Biohöfe und –Gärtnereien, Bäckereien und Fleischereien sowie Wochenmärkte und Supermärkte mit Bio-Produkten.

Auf eine hohe Qualität der Arbeit wird viel Wert gelegt: So wird auf LehrerInnen- und ErzieherInnen-Fortbildungen anschaulich zur Vor- und Nachbereitung der Exkursionen angeregt und alle pädagogischen Höfe-MitarbeiterInnen treffen sich zwei Mal im Jahr zu Austausch und Fortbildung.

Die Arbeit des Ökomarkt e.V. Schule und Landwirtschaft wurde in 2010 als eine von 15 bundesweit empfohlenen Organisationen in den Buchband „Fair handeln, fair ändern. Umweltbildung für junge Menschen“ aufgenommen, was die gute Arbeit des Projektes würdigt. Schule und Landwirtschaft wurde 2010 zu 50% durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz so-

wie anteilig durch die Software AG Stiftung und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung finanziert. Die MitarbeiterInnen koordinieren die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern beim Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V., dem Thüringer Ökoherz e.V. und BioLuna e.V. in Nordniedersachsen.

### **Bio für Studierende**

Im letzten Jahr wurden rund 2.500 Studierende im Rahmen des Projektes zum Ökologischen Landbau und Fairen Handel informiert. Neben der Sensibilisierung für einen nachhaltigen Konsum wurden wichtige Anregungen geliefert, wie jeder einzelne Bio & Faire Produkte in seinen Alltag integrieren kann.

Insgesamt 26 Bio-Aktionstage haben in den Hamburger und Kieler Mensen stattgefunden. Die Aktionstage in Hamburg wurden mit einem großen Showkochen eröffnet. Hier haben die Köche des Hamburger Restaurants „Experiment Gasträum“ zusammen mit dem Fußballprofi Timo Schutz vom FC St. Pauli für die Studierenden ein WOK-Gericht zubereitet.

In 2010 wurden zudem drei Bio-Kochkurse für die Studierenden in Hamburg und Kiel angeboten. Die Kochkurse wurden direkt in den Mensen Bergedorf und Kiel durchgeführt, was zu einer großen Nachfrage geführt hat. In Zusammenarbeit mit dem Uni-AStA wurden zwei Bio & Faire-Frühstücksbuffets veranstaltet. Zusätzlich wurden zwei Podiumsdiskussionen in Kooperation mit umdenken e.V. sowie alternative Hafensrundfahrten und konsumkritische Stadtführungen angeboten.

Die MitarbeiterInnen des Studierendenwerks Hamburg wurden in insgesamt vier Einheiten zum Thema Verkaufstraining geschult. Hierbei lag der Schwerpunkt auf der Kommunikation mit dem Tischgast: Wie gehe ich um mit Fragen und Einwänden? Wie erkläre ich die Vorteile von Bio-Produkten? Wie erkläre ich den Mehrpreis? Ist Bio gesünder? Kann ich mir denn sicher sein, dass das auch wirklich Bio ist? etc.

Außerdem führte der Ökomarkt e.V. im Rahmen der Aktionstage eine große Abschluss-Befragung durch. Die Bio-Aktionstage zeigen weiterhin deutliche Wirkung. So können sich inzwischen 52,2 % der Befragten an die Bio-Aktionstage in der Vergangenheit erinnern und sogar 65,1 % haben die laufenden Aktionstage wahrgenommen. Damit konnte der Bekanntheitsgrad der Aktionstage von 2008-2010 noch einmal um 12 % gesteigert werden.

Bei der Frage nach der Häufigkeit haben im Jahr 2008 haben 37 % angegeben das Bio-Gericht „sehr oft“ bis „oft“ zu wählen. Bei der Frage nach der Wichtigkeit eines täglichen Bio-Gerichts sind es in 2010 schon 58,4 % die das als „sehr wichtig“ bis „wichtig“ angeben. Die Anzahl der Tischgäste, die eine positive Einstellung zu Bio-Menüs und Interesse an einem täglichen Bio-Gericht äußern, ist also in den letzten zwei Jahren angestiegen.

### **Ökomarkt e.V. FORUM Berufsbildung Hamburg**

Seit 1.11.2007 bietet der Ökomarkt e.V. - FORUM Berufsbildung *Hamburg* als Lizenzpartner von FORUM Berufsbildung Berlin e.V. in Hamburg 7,5-monatige Fortbildungen zur „Naturkostfachkraft“ einschließlich eines 6-wöchigen Praktikums und 21-monatige „Umschulungen zum Einzelhandelskaufmann/-frau Naturkost (IHK)“ mit einem 6-monatigen Praktikum an. Die Lehrgänge richten sich vorrangig an Arbeitssuchende und an Fortbildung interessierte Teilnehmer.

In 2010 wurden 2 zertifizierte, 7,5-monatige Fortbildungslehrgänge durchgeführt. Es bestanden gute Kontakte zu den TeilnehmerInnen und zum Handel. So konnten durch eine bedarfsgerechte und praxisnahe Ausbildung ca. 60 % der LehrgangsteilnehmerInnen anschließend eine berufliche Tätigkeit aufnehmen.

Aufgrund von Einsparungen werden Umschulungen von der Arbeitsagentur nur noch vereinzelt gewährt. Dies hat für Ökomarkt e. V. - FORUM Berufsbildung *Hamburg* zur Folge, dass 2010 keine Umschulungen umgesetzt werden konnten.

Ökomarkt e.V. – FORUM Berufsbildung *Hamburg* entwickelte speziell für den Einzelhandel in Hamburg separate Fortbildungen. Seit 2009 lässt die Firma Budnikowsky ihre MitarbeiterInnen beim Ökomarkt e.V. – FORUM Berufsbildung Hamburg mehrmals, mindestens 2 Mal, im Jahr auf den Sachkenntnisnachweis für freiverkäufliche Arzneimittel vorbereiten. Naturkostfachgeschäfte in Hamburg und Umgebung buchen Ökomarkt e.V. – FORUM Berufsbildung Hamburg für die Entwicklung von Teamprozessen oder wirtschaftliche Ladenberatung.

Auf europäischer Ebene arbeitet Ökomarkt e.V. – FORUM Berufsbildung *Hamburg* an den Ausbildungsstandards und Qualitätsrichtlinien für den europäischen Naturkostfachhandel mit. Ziel war, ein Qualitätsmanagementsystem zu entwickeln, welches europaweit die Grundlage für die Ausbildung in der Naturkostbranche bildet. Die Konferenzsprache war englisch.

Ökomarkt e.V. – FORUM Berufsbildung *Hamburg* ist ein deutschland- und europaweit zertifizierter Bildungsträger. Die nationale Zertifizierung erfolgte durch Gutcert, Berlin, die europaweite Zertifizierung durch O.R.A., Wien.

### **Raus aufs Land**

Durch das Projekt soll die Wertschätzung der ländlichen Räume in Hamburg gestärkt werden. Schwerpunkt ist dabei der ökologische Landbau. Busexkursionen führten die Teilnehmer zu den verschiedenen Bio-Betrieben. Dafür konnten verschiedene Kooperationsbetriebe aus der Bio-Branche gewonnen werden. Die zweite Komponente des Projekts bestand aus Kochkursen im Studio gourmetrea. Die Teilnehmenden wurden in gemütlicher Atmosphäre mit einheimischen Erzeugnissen aus ökologischem Landbau vertraut gemacht. Es gab viele Tipps zu einer schmackhaften Verarbeitung.

### **Fach-Veranstaltungen für Landwirte und Gärtner**

Wie auch in den Vorjahren hat der Ökomarkt e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum für den Gartenbau Hamburg im Rahmen der EU-geförderten Maßnahmen zum umwelt- und ressourcenschonenden Anbau eine Exkursion durchgeführt. Besichtigt wurden die Bio-Gärtnereien:

- Hof Sommerfeld, der sein Gemüse insbesondere auf mehreren Wochenmarkt Ständen verkauft
- Demeter Gärtnerei Sannmann, einer der bekanntesten Hamburger Gemüsebetriebe im Öko-Bereich. Für viele konventionell erzeugende Gärtner war es interessant hier einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen zu können.

### **Sonstiges und Ausblick**

Einige der in den vergangenen Jahren durchgeführten Projekte konnten 2010 leider nicht weitergeführt werden, weil die Finanzierung nicht möglich war. Dies gilt insbesondere für das Projekt „Bio-Erleben“. Dieses ist 2009 mit Unterstützung des Bundesfinanzministeriums und der Hansestadt sowie zahlreichen Sponsoren realisiert worden, 2010 standen die finanziellen Mittel nicht in gleichem Umfang zur Verfügung, so dass wir von BioErleben für 2010 Abstand genommen haben. Wir gehen jedoch davon aus, dass Bio Erleben – neben anderen interessanten Veranstaltungen- im Jahr 2011 im Rahmen der Umwelthauptstadt wieder stattfinden wird

Prof. Dr. D. Beger

Hamburg, März 2011